

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 10 (1892)

Heft: 100

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnemente:

(inkl. Porto)
Schwyz: Jährlich Fr. 6, 2^{me} Semester
Fr. 3. — Postverein: Jährlich Fr. 16,
2^{me} Semester Fr. 8.
In den Schweiz. kann man bei der Post
abonnieren werden. — Ausland auch
durch Postmandat an die Administra-
tion des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt**Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Versendung
regelmässig Mittwoch und Samstag
Abends. Nach Bedürfniss erscheint
das Blatt auch an andern Tagen.

Redaktion und Administration
im schweizerischen Departement des Auswärtigen,
Abtheilung Handel.

Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zelle. Inserte werden
von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.

Rédaction et Administration
au Département fédéral des Affaires étrangères,
Division du commerce.

Abonnements:
(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^{me} semestre fr. 3
Union postale: un an fr. 16,
2^{me} semestre fr. 8.
On s'abonne à la Suisse exclusivement
aux offices postaux; à l'étranger aux
offices postaux ou par mandat postal
à l'Administration de la feuille à Berne.
Prix du numéro 25 cts.

Inhalt — Sommaire.

Konkurse. — Faillites. — Abhanden gekommene Werthtitel (Titres disparus). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Handelsbericht des schweiz. Konsuls in Livorno (Rapport commercial du consul suisse à Livourne). — Konsulatswesen. — Consulats. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Theil. — Partie officielle.**Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.****Konkurseröffnungen. — Ouvertures de faillites.**

(Betreibungsgesetz Art. 231 n. 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamt einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachtheit für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zum dem Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Kanton Zürich.

Konkursamt Winterthur.

(K.-E. 362^b)

Ausgeschlagene Verlassenschaft

der Meier, Margaretha, geschiedene Gyr, von Uster, wohnhaft gewesen an der inneren Haldenstrasse Nr. 1015 in Winterthur.

Datum der Eröffnung der Liquidation: 11. April 1892.

Summarisches Verfahren, sofern nicht ein Gläubiger unter Kostenvorschuss bis zum 5. Mai 1892 das ordentliche Konkursverfahren begeht (Art. 251 des Betreibungsgesetzes).

Eingabefrist: 5. Mai 1892.

Konkursamt Zürich.

(K.-E. 381)

Gemeinschuldner:

Apple, Carl, Kaufmann, von Cannstadt, wohnhaft an der Schweizergasse Nr. 10, Elfenbein- und Holzschnitzwaarenengeschäft an der Bahnhofstrasse Nr. 10 in Zürich.

Datum der Konkursöffnung: 14. April 1892.

Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 30. April 1892, Nachmittags 2 Uhr im Café Schneebeli am Limmatquai in Zürich.

Eingabefrist: 24. Mai 1892.

Kanton Bern.

(K.-E. 392)

Konkursamt Bern:

Gemeinschuldner:

Bösch, Joseph, gew. Wirth und Inhaber der Firma **F. Jos. Bösch** in Luzern, jetzt Darmhändler in Bern.

Liquidationseröffnung: 5. April 1892.

Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 30. April 1892, Vormittags 11 Uhr im Amthause Bern, Amthausgasse Nr. 7, Erdgeschoss.

Eingabefrist: Bis und mit 23. Mai 1892.

Kanton St. Gallen.

(K.-E. 382)

Konkursamt St. Gallen.

Gemeinschuldner:

Dreyfuss, Benjamin, Partiewaarenengeschäft z. Marktplatz in St. Gallen.

Datum der Konkursöffnung: 16. April 1892.

Erste Gläubigerversammlung: 2. Mai 1892, Vormittags 11 Uhr, Konkursamt Rathaus in St. Gallen.

Eingabefrist: 18. Mai 1892.

Kanton Aargau.

(K.-E. 394)

Konkursamt Lenzburg.

Gemeinschuldner:

1) J. J. Widmer & Comp., mechanische Buntweberei in Seon, Kommanditgesellschaft;

2) Widmer, Johann Jakob Ernst in Seon, unbeschränkt haftender Gesellschafter der Firma.

Datum der Konkursöffnung: bei Nr. 1: 7. April 1892; bei Nr. 2: 20. April 1892.

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^{me} semestre fr. 3
Union postale: un an fr. 16,
2^{me} semestre fr. 8.
On s'abonne à la Suisse exclusivement
aux offices postaux; à l'étranger aux
offices postaux ou par mandat postal
à l'Administration de la feuille à Berne.
Prix du numéro 25 cts.

Rédaction et Administration
au Département fédéral des Affaires étrangères,
Division du commerce.

La feuille est expédiée
régulièrement les mercredi et samedi
soir; elle paraît en outre d'autres
jours suivant les besoins.

Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Adresser les annonces à l'Administration de la feuille à Berne ou aux agences de publicité.

Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 26. April 1892, Nachmittags 2 Uhr, im Gasthaus zum «Bären» in Seon.

Eingabefrist: Bis 25. Mai 1892.

Konkursamt Zofingen.

(K.-E. 395)

Gemeinschuldner:

Rauber, Emil, von Aarburg, Hutfabrikation in Aarburg und Delle.

Datum der Konkursöffnung: 20. April 1892.

Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 2. Mai 1892, Nachmittags 2 Uhr im Gerichtssaal in Zofingen.

Eingabefrist: 23. Mai 1892.

Canton de Neuchâtel.

(K.-E. 393)

Office des faillites de la Chaux-de-Fonds.

Faillits:

4^o Chatelain, Arthur, horloger, sans domicile connu précédemment domicilié à Chaux-de-Fonds.

Date de l'ouverture de la faillite: 16 mars 1892.

Première assemblée des créanciers: Lundi, 2 mai 1892, à 9 heures du matin, à l'hôtel de ville de la Chaux-de-Fonds.

Délai pour les productions: 25 mai 1892.

2 Lafont, Jaques-Auguste, entrepreneur, précédemment à la Chaux-de-Fonds.

Date de l'ouverture de la faillite: 16 février 1892.

Première assemblée des créanciers: Lundi, 2 mai 1892, à 9^{1/2} heures du matin, à l'hôtel de ville de la Chaux-de-Fonds.

Délai pour les productions: 25 mai 1892.

Kollokationsplan. — Etat de collocation.

(Betreibungsgesetz Art. 249.) (Loi sur la poursuite, art. 249.) (Loi sur la poursuite, art. 249.)

Kanton Zürich.

(Ko. 380)

Konkursamt Eglisau.

Im Konkurse betreffend den Nachlass des Heinrich Graf, Maler, Heinrich sel. Sohn in Rafz liegt der Kollokationsplan beim Konkursamt zur Einsicht auf. Gläubiger, welche diesen Plan anfechten wollen, haben bis 30. April 1892 beim Konkursgerichte Bühlach Klage zu erheben.

Konkursamt Oberstrass.

(Ko. 388)

In den Konkursen über die Kollektivgesellschaft Gebrüder Kleiner, Bierbrauerei zum «Riedli» Unterstrass, sowie deren solidare Anteilhaber Hermann Kleiner und Gustav Adolf Kleiner, beide von Uster, wohnhaft zum «Riedli» in Unterstrass, liegen die Kollokationspläne beim Konkursamt zur Einsicht auf. Diejenigen Gläubiger, welche diese Pläne anfechten wollen, haben bis und mit dem 3. Mai 1892 beim Konkursgerichte Zürich, I. Sektion, Klage anzuheben.

Konkursamt Riesbach.

(Ko. 385)

Der Kollokationsplan im Konkurse betreffend den Nachlass des Heinrich Neukomm, Zimmermeister, von und wohnhaft gewesen in Riesbach, liegt beim Konkursamt zur Einsicht auf.

Gläubiger, die denselben anfechten wollen, haben binnen 10 Tagen, von der Publikation des Kollokationsplanes an gerechnet, beim Konkursgerichte Zürich, I. Sektion, Klage zu erheben.

Konkursamt Wülflingen, in Winterthur.

(Ko. 366^b)

Im Konkurse des Angel Soler von Selva (Spanien), Weinhändler, wohnhaft gewesen in Töss, liegt der Kollokationsplan beim Konkursamt zur Einsicht auf. Einsprachefrist bis und mit 29. April 1892.

Kanton St. Gallen.

(Ko. 389)

Konkursamt St. Gallen.

Im Konkurse Joh. Bapt. Metzger, Coiffeur hier, liegt der Kollokationsplan vom 21. April d. J. an auf dem Konkursamt St. Gallen zur Einsicht auf.

Anfechtungsfrist: 2. Mai 1892.

Klagen sind bei der Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen anzuheben.

Canton de Vaud.

(Ko. 376)

Office des faillites d'Avenches.

Les créanciers intervenus dans la faillite de Dame Marie Stutz, mercière, à Cudrefin, sont avisés que l'état de collocation des créances est déposé à l'office des faillites d'Avenches, où ils peuvent en prendre connaissance.

Office des faillites de Rolle.

(Ko. 373)

L'office des faillites de l'arrondissement de Rolle avise les créanciers intervenus dans la discussion des biens de Jean-Louis Bosson, négociant, à Rolle, que l'état de collocation de leurs créances est déposé au bureau de l'office, à Rolle, où les intéressés peuvent le consulter.

Tout créancier opposant est tenu d'intenter son action dans les dix jours dès la publication, soit jusqu'au 3 mai prochain.

Canton de Genève.

(Ko. 379)

Office des faillites de Genève.

Les créanciers de la faillite de Mlle Elisa Vogt, modiste, rue de Courtaune, 1, à Genève, sont informés que l'état de collocation des créances est déposé à l'office des faillites, au palais de justice, n° 56, Place du Bourg-de-Four, où ils peuvent en prendre connaissance.

Les actions en opposition doivent être intentées dans les dix jours de la présente publication.

II. Gläubigerversammlung. — II^e assemblée de créanciers.

(Betreibungsgesetz Art. 252.) (Loi sur la poursuite, art. 252.)

Kanton Basel-Land

(G. 378)

Konkursamt Waldenburg.

Die zweite Gläubigerversammlung im Konkurse des **Thommen-Alisbach, Eduard**, Gemeindepräsident und Krämer in Niederdorf, findet am *Montag, den 9. Mai 1892*, Nachmittags 2 Uhr, im Gerichtssaale zu Waldenburg statt.

Kanton Aargau.

(G. 387)

Konkursamt Baden.

Im Konkurse des **Bollag, Victor**, Handelsmann in Baden, findet die zweite Gläubigerversammlung *Freitag, den 13. Mai 1892*, Vormittags 10 Uhr im Sitzungssaale des Bezirksgerichtes Baden statt.

In dieser Versammlung soll über einen Nachlassvertrag verhandelt werden.

Canton de Vaud.

(G. 375)

Office des faillites d'Avenches.

Les créanciers intervenus dans la faillite de Dame **Marie Stulz**, mercière, à Cudrefin, sont convoqués en deuxième assemblée pour *samedi, 14 mai 1892*, à 2 heures après-midi, en salle du Tribunal, à Avenches.

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe.

(Betreibungsgesetz Art. 296 und 300.)

Der Ausschuss des Kreisgerichtes Oberengadin hat durch Erkenntnis vom 19. April dem **Heinrich Oertli-Sprecher, Hôtel Central in St. Moritz**, zur Erzielung eines Nachlassvertrages eine Stundung von *zwei Monaten* bewilligt und als Sachwalter Herrn J. Cantieni, Geschäftsagent, Samaden, bezeichnet. Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen dem unterzeichneten Sachwalter bis *spätestens den 14. Mai d. J.* schriftlich einzureichen. Gläubiger, welche ihre Forderungen bis dahin nicht angemeldet haben, sind bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt.

Gläubigerversammlung zur Berathung des Nachlassgesuches: *Montag, den 23. Mai 1892*, Nachmittags 2 Uhr, im Hotel Bernina in Samaden.

Die Akten liegen vom 13. Mai an im Bureau des Unterzeichneten zur Einsicht auf.

Samaden, 23. April 1892.

Der bestellte Sachwalter:

J. Cantieni, Geschäftsagent.

Aufruf zur Forderungseingabe. — Convocazione di creditori.

(Betreibungsgesetz Art. 300.)

(Legge federale art. 300.)

Unter Hinweisung auf die vom Gerichtspräsidenten von Bern erlassene Bekanntmachung vom 16. April 1892 gleichzeitig ertheilte Nachlassstundung an Frau **S. Balmer-Kunz**, Tuchhandlung, Kramgasse Nr. 59, Bern, werden hiermit deren Gläubiger aufgefordert, ihre Forderungen bis und mit dem *13. Mai 1892* dem Unterzeichneten einzugeben, mit der Androhung, dass sie im Unterlassungs-falle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Die Gläubigerversammlung zur Verhandlung über den Nachlassvertrag ist hiermit einberufen auf *Mittwoch, den 25. Mai 1892*, Morgens 9 Uhr, ins Amtshaus Bern, Amthausgasse Nr. 7, Erdgeschoss.

Die Akten können vom 14. Mai an auf dem Betreibungsamt Bern-Stadt eingesehen werden.

Bern, den 20. April 1892.

Der Sachwalter:

Spreng.

(F. E. 377)

Betreibungsbeamter für Bern-Stadt.

(F. E. 374)

Cantone dei Grigioni.

Ufficio di fallimento di Roveredo.

I creditori in conto corrente del **Alfonso Zocchi**, negoziante a Grono, sono invitati a prender parte all'adunanza che avrà luogo il giorno *primo di maggio a.c.*, alle ore 10 a.m., nella sala del circolo a Roveredo, allo scopo di deliberare sul concordato e rilasciarne eventuale approvazione. Gli atti relativi possono essere esaminati (10 giorni prima dell'indetta adunanza) al domicilio del sottoscritto. Per deliberare sul concordato ed approvarlo in nome di terzi si richiede speciale procura.

M. Nicola, ufficiale esecutore.

Widerruf der Stundung. — Révocation de sursis concordataire.

(Betreibungsgesetz Art. 298 u. 308.) (Loi sur la poursuite, art. 298 et 308.)

Selon jugement du 20 avril courant, le président du tribunal de l'arrondissement de la Gruyère, à Bulle, a révoqué le sursis concordataire, accordé sous date du 29 mars dernier, à **Pittet, Emma**, née Glasson, négociante à Bulle.

Bulle, le 21 avril 1892.

Le commissaire:

A. Baeriswyl,

préposé substitut aux faillites.

Verhandlung über den Nachlassvertrag. — Délibération sur l'homologation du concordat.

(Betreibungsgesetz Art. 304.)

(Loi sur la poursuite, art. 304.)

Canton de Genève.

Les intéressés sont prévenus que, dans son audience du *lundi, 2 mai 1892*, à 2 heures après-midi, le tribunal statuera sur l'homologation du concordat intervenu entre sieur **Jacob Wehren**, tenant une pension, à Genève, 18, Rue des Voirons, et ses créanciers, le 4 avril 1892.

Les opposants sont avisés qu'ils peuvent se présenter à cette audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Tribunal de 1^{re} instance de Genève,

Palais de justice, 1^{er} étage, salle A.

(N.V. 383)

Konkurs-Steigerungen.

Gemeinschuldner:

(St. 391)

Thommen-Alisbach, Eduard, Gemeindepräsident u. Krämer in Niederdorf. Liegenschaften: 1) Behausung Nr. 41 u. 41A. in Niederdorf, ass. Fr. 6300; 2) Behausung Nr. 12 in Niederdorf, ass. Fr. 7600; 3) circa 4,5 Aren Baumgarten, ass. Fr. 200; 4) circa 4,5 Aren Baumgarten, ass. Fr. 400; 5) circa 12 Aren Mattland in Härgelen, ass. Fr. 450; 6) circa 40 Aren Holzland auf Egg, ass. Fr. 200; 7) circa 90 Aren Ackerland im Känel, mit Futter scheune, ass. Fr. 2800; 8) circa 45 Aren Mattland und Reben, « Rebmatte », ass. Fr. 500; 9) circa 9 Aren Mattland in der Leematt, ass. Fr. 400; 10) circa 96 Aren Mattland in der Leematt, ass. Fr. 3700.

Steigerung: Montag, den 23 Mai 1892, Nachmittags 2 Uhr, in der Wirtschaftsstation in Niederdorf.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 13. Mai 1892 an bei unterfertiger Amtsstelle zur Einsicht auf.

Konkursamt Waldenburg.

Abhanden gekommene Werthtitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Es werden vermisst und demnach zur Amortisation aufgerufen die drei Gotthardbahn-Aktien **Nr. 34367** und **34372** mit Coupons pro 1. Juli 1892 u. ff. und **Nr. 65537** à Fr. 500, mit sämtlichen Coupons.

Eigentümer dieser Titel ist verw. Frau Julie Steffens in Poisen, Grosse Gerberstrasse 3.

Ein allfälliger Inhaber der benannten Aktien wird gemäss Art. 849 u. ff. des O. R. aufgefordert, dieselben innert der Frist von drei Jahren, von dieser ersten Publikation an gerechnet, dem tit. Bezirksgerichtspräsidenten von Luzern vorzuweisen, ansonst selbe alsdann amortisiert würden.

Luzern, den 20. April 1892.

Der Gerichtspräsident: **Melch. Schürmann.** Der Gerichtsschreiber: **Dr. Gebhardt.**

(W. 42²)

Im Namen des Bezirksgerichtes,

Der Gerichtsschreiber:

Boller.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Bern

1892. 21. April. **Römisch-Katholische Gemeinde Bern**, Verein (S. H. A. B. 1883, pag. 889). Der Sekretär Alphons Bauer in Bern ist infolge Absterbens ausgeschieden; an dessen Platz wurde gewählt Carl Zimmermann von Endingen, Baden, Handelsmann in Bern.

21. April. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **N. Bloch & Cie** in Bern (S. H. A. B. 1887, pag. 213) hat sich auf 31. März 1892 aufgelöst; Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft werden von der Kollektivgesellschaft **N. Bloch & Cie** übernommen.

Unter der Firma **N. Bloch & Cie** in Bern bildete sich mit rechtlicher Wirkung vom 1. April 1892 an eine Kollektivgesellschaft, der als Gesellschafter angehören: Nathan Bloch von Sulzburg-Mülheim in Bern und Isidor Bloch, dessen Bruder, ebenfalls in Bern wohnhaft. Branntweinhandlung und Liqueurfabrikation. Speicher gasse 33.

Bureau Nidau.

4. April. Der Vorstand der **Feldschützengesellschaft Madretsch** in Madretsch (S. H. A. B. Nr. 49 vom 1. März 1892, pag. 193) ist folgendermassen bestellt worden: Präsident ist Paul Racine, Wirth in Madretsch; Vizepräsident ist Robert Schneider, Uhrenmacher daselbst; Sekretär ist Arthur Aebi, Visiteur daselbst; und Kassier ist Fritz Marti, Lehrer daselbst.

16. April. Die Firma **Arnold Engel**, Wirthschaft, Bäckerei und Mehlanhändler, mit Sitz in Twann (S. H. A. B. vom 27. Februar 1883, pag. 198) wird in Folge Verzichtes des Inhabers gelöscht.

19. April. Die Firma **Jakob Ingold**, Müllerei, mit Sitz in Ligerz (S. H. A. B. vom 16. April 1891, pag. 369) wird in Folge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gelöscht.

20. April. Die Genossenschaft **Spar- & Hülfswerk Madretsch** in Madretsch (S. H. A. B. vom 18. Juni 1887, pag. 486) hat in ihrer Generalversammlung vom 7. Februar 1892 Auflösung und Liquidation beschlossen. Als Liquidator wurde bestellt Johann Meyer, Johs. sel., von Mattstetten, Negotiant in Madretsch. Aktiven und Passiven der Genossenschaft gehen auf die Aktiengesellschaft « Spar- & Hülfswerk Madretsch » über.

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

1892. 19. April. Der Verwaltungsrath der **Eidgenössischen Bank** in Bern mit Filiale in St. Gallen (S. H. A. B. 1883, pag. 538 und 970; 1884, pag. 336; 1885, pag. 460; 1886, pag. 560 und 676; 1887, pag. 886; 1888, pag. 379; 1889, pag. 270 und 724; 1890, pag. 800; und 1891, pag. 941) hat an Stelle des zurückgetretenen Dr. C. Wilhelm von Graffenried-Marcuard in Bern die Funktionen eines Generaldirektors interimistisch dem Rudolf Arbenz von Andelfingen, Direktor der Zweigniederlassung in Zürich, übertragen. Der selbe ist daher auch für die Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift Namens der Zweigniederlassung in St. Gallen berechtigt.

19. April. Inhaber der Firma **Gottlieb Wirz z. „Weinburg“** in Wyl ist Gottlieb Wirz von Amlikon, in Wyl. Natur des Geschäftes: Weinhandlung. Geschäftslokal: Toggenburgerstrasse.

19. April. Inhaber der Firma **Fritz Diemer-Sieber** in Ragaz ist Fritz Diemer von Lampoldhausen, in Ragaz. Natur des Geschäftes: Bierbrauerei und Gasthof. Geschäftslokal: Z. Löwen.

20. April. Inhaber der Firma **G. Naef-Naef** in Brunnadern ist Georg Naef von und in Brunnadern. Natur des Geschäftes: Stickerei und Färgerei. Geschäftslokal: Spreitenbach-Brunnadern.

20. April. Inhaber der Firma **Ernst Dieterich** in St. Gallen ist Ernst Dieterich von und in St. Gallen. Natur des Geschäftes: Massgeschäft (Civil und Militär), Handel in Herrenkleiderstoffen und Militärtartikeln. Geschäftslokal: Webergasse.

20. April. Die Firma **F. A. Carli-Bodmer** in Ebnat (S. H. A. B. 1891, pag. 212) ist in Folge Konkursurkennisses des Gerichtspräsidenten von Ober-Taggenburg vom 6. ds. Mts. von Amteswegen gelöscht worden.

20. April. Die Firma **Meyer-Kreis** mit Hauptniederlassung in St. Gallen, publiziert im Schweiz. Handelsblatt vom 41. August 1886, pag. 532; 6. November 1890, pag. 788; und 20. März 1891, pag. 257, hat Zweiggeschäfte

(Stickereien) in Degersheim und Flawil. Geschäftslokale: Feld-Degersheim und Dorf Flawil.

21. April. Inhaber der Firma **C. J. Thurnherr** in Au ist Carl Joseph Thurnherr von und in Au. Natur des Geschäftes: Kettenstichfertigung.

Kanton Graubünden — Canton des Grisons — Cantone dei Grigioni

1892. 21. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Felix & Plunger** in Chur (S. H. A. B. 1891, pag. 985 und 993) hat sich aufgelöst. Die Liquidation ist beendet und die Firma erloschen.

21. April. Inhaber der Firma **Ph. Felix** in Chur, welche am 20. April 1892 entstanden ist, ist Thomas Felix von Haldenstein, wohnhaft in Chur. Natur des Geschäftes: Charcuterie. Geschäftslokal: Zur Sonne, Poststrasse Nr. 290.

21. April. In der Kommanditgesellschaft unter der Firma **Göringer & Cie** in Davos-Platz (S. H. A. B. 1890, pag. 586 und 614) erhöht Dr. Karl Turban seine Kommanditteilung um Fr. 25,000 auf den nunmehrigen Betrag von Fünfundsechzigtausend Franken (Fr. 65,000). Die mit einer Kommanditsumme von Fr. 40,000 beteiligte Firma «Kernen, Wirz & Cie» in Basel heisst jetzt «Steiner & Wirz» in Basel (S. H. A. B. 1891, pag. 952).

Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

Bezirk Bremgarten.

1892. 22. April. Aus der Firma **Anton Isler jünger & Cie** in Wohlen (S. H. A. B. 1889, pag. 717) ist die Kollektivgeschafterin Bertha Isler durch Tod ausgeschieden. Hierdurch erleidet weder die Firma noch der Geschäftsbetrieb irgend eine Änderung.

Bezirk Brugg.

21. April. Inhaber der Firma **Arthur Haegg** in Brugg ist Arthur Haegg, Kaufmann in Brugg. Natur des Geschäftes: Kolonialwaren-, Käse- und Wurstwarenhandlung.

Bezirk Zofingen.

21. April. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Aktiengesellschaft der Mechanischen Stickerei vormals Zimmerli & Co** (Société anonyme des Tricotages à la mécanique ci-devant Zimmerli & Co) in Aarburg (S. H. A. B. 1889, pag. 816) hat in ihrer außerordentlichen Generalversammlung vom 29. Dezember 1891 ihre Statuten revidiert und beschlossen, das Aktienkapital, welches bisher aus einer Million Franken, eingeteilt in je 100 auf den Namen lautende Prioritäts- und Stammaktien von Fr. 5000 bestanden, durch Rückkauf von zwanzig Stamm- und zwanzig Prioritätsaktien auf den Betrag von **Fr. 800,000** zu reduzieren.

Kanton Tessin — Canton du Tessin — Cantone del Ticino

Ufficio di Lugano.

1892. 14. aprile. Proprietaria della ditta individuale **Elisa Rezzovaglio** in Lugano è la signora Elisa Rezzovaglio moglie di Emilio nata Polinini di Maleo (Italia), domiciliata a Lugano. Ditta che incomincerà il giorno 22 corrente. Genere di commercio: Conduitrice della Cantina Piemontese con cucina economica. Casa Pusterla numero 253, Piazza dell'Asilo.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau de Lausanne.

1892. 19. avril. Charles Regamey de Lausanne et Constant Bovey de Chanéaz, les deux domiciliés à Lausanne, ont constitué sous la raison sociale **Regamey & Bovey**, une société en nom collectif qui a son siège à Lausanne et qui a commencé le 1^{er} mars 1891. Genre d'industrie: Marbrerie. Atelier: A Monto.

19. avril. Jean-Joseph Vuichard de Semsales, Jean-Edouard Dousse d'Arconciel (canton de Fribourg), Théodore-Joseph Dietrich d'Estavayer-le-Lac, et Placid Pralong de St-Martin (canton du Valais), tous domiciliés à Lausanne, ont constitué sous la raison sociale **Vuichard & Cie** une société en nom collectif qui a son siège à Renens et a commencé le 1^{er} avril 1892. Genre d'industrie: Charpenterie et menuiserie. Atelier: A Renens.

20. avril. Le chef de la maison **Louis Lequatre**, à Lausanne, est Louis Lequatre de Gossens, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Tapisserie. Magasin: 6, Rue Enning.

Bureau de Moudon.

19. avril. Sous la dénomination **Société des armes réunies**, il existe avec siège social à Moudon, une société fondée en 1862. Cette société a été inscrite au registre du commerce le 30 mars 1883 (F. o. s. du c. 1883, n° 68, page 546). Dans une assemblée générale, tenue le 14 avril 1888, de nouveaux statuts ont été adoptés et la société a été réorganisée sur les bases suivantes: Elle a pour but principal l'exercice du tir d'après les règles et dans les limites fixées aux statuts. Sa durée est illimitée. Pour devenir membre, il faut en faire la demande par écrit au comité. Le sociétaire qui se retire de la société devra remettre sa démission par écrit au comité avant le 31 décembre de chaque année. La société perçoit de ses membres; a) les finances d'entrées et annuelles; b) les amendes; c) les contributions extraordinaires fixées par une assemblée générale. Le sociétaire qui aura deux finances annuelles non acquittées sera radié de la société. Les organes de celle-ci sont l'assemblée générale et le comité. Les détails d'administration, gérance, amendes, etc., font l'objet d'un règlement adopté en assemblée générale et qui a force de loi entre les sociétaires. La société est administrée par un comité composé de 7 membres nommés par l'assemblée générale. Le comité se constitue lui-même en nommant un président, un vice-président, un secrétaire et un caissier. Ces deux derniers peuvent être pris en dehors de la société en suite de décision de l'assemblée générale. Les fonctions de secrétaire et de caissier peuvent être cumulées. La société est représentée vis-à-vis des tiers par le président ou le vice-président du comité qui ont seul et individuellement la signature sociale. Le président est Constant Pahud, et le vice-président est Victor Freymond, domiciliés les deux à Moudon.

Bureau de Vevey.

21. avril. La raison **F. Haesler**, à Clarens-Montreux (F. o. s. du c. du 5 août 1890, n° 115, page 596), a cessé d'exister ensuite du départ du titulaire.

21. april. Le chef de la maison **Henri Cuvit**, à Clarens, est Henri-Edouard fils den Jean-Henri Cuvit, de Mollets, domicilié à Clarens, commune de Chateillard. Genre de commerce: Exploitation du Café et de l'Hôtel du Nord. Etablissement: Rue de la gare, à Clarens.

Kanton Wallis — Canton du Valais — Cantone del Vallese

Bureau Brig.

1892. 21. April. Unter der Firma **Alex Brunner & Raph. v. Werra** haben Alex Brunner gebürtig von Leukerbad und wohnhaft in Leukerbad und Raphael von Werra gebürtig von Leuk und da wohnhaft eine Kollektivgesellschaft gegründet. Der Sitz der Gesellschaft ist in Leukerbad. Jeder der Gesellschafter ist zur Vertretung berechtigt. Die Gesellschaft beginnt mit der Ver-

öffentlichung im Handelsamtsblatt. Natur des Geschäftes: Betrieb des Hôtel Maison blanche in Leukerbad und des Hôtel Weisshorn in Randa.

Bureau de Sion.

1892. 19. avril. **Banque Fédérale** à Berne (F. o. s. du c. de 1883, page 421, et de 1885, page 421). C.-Guillaume de Graffenreid-Marcuard de et à Berne ayant donné sa démission de directeur général de cette banque, sa signature cesse d'être valable à partir de ce jour aussi bien pour le siège central à Berne que pour les divers sièges en Suisse, par conséquent pour l'agence de la Banque Fédérale de Sion. Le conseil d'administration de dite banque a chargé Rodolphe Arbenz de Andelfingen, directeur du siège de Zurich, des fonctions de directeur général par intérim.

Kanton Genf — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

Rectification. L'inscription parue dans la F. o. s. du c. du 21 avril courant, page 383, au nom de la **Compagnie du chemin de fer à voie étroite Genève-Veyrier**, à Genève, est rectifiée dans sa cinquième ligne comme suit: Au lieu de «Basile Trouchet», lire: «Basile Tronchet».

1892. 20. avril. Suivant extrait du procès-verbal qui en a été dressé et signé de tous les actionnaires présents, la société anonyme dite **Société de garantie pour la Fête fédérale de Gymnastique de 1891**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 14 mai 1891, page 459), réunie en assemblée générale le 19 avril 1892, a déclaré ladite société dissoute à partir de la date précitée, a décharge de leur mandat les membres du conseil d'administration, a déclaré cette société liquidée et autorisé sa radiation définitive.

20. avril. Les suivants: Jean Dunand et Pierre Dunand, de Carouge, tous deux y domiciliés, ont constitué audit lieu sous la raison sociale: **Dunand frères** une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} août 1888, et qui a pour objet l'exploitation d'une manufacture de fusain et d'un atelier de constructeurs-mécaniciens et la serrurerie. Bureau: 14, rue Caroline. Ateliers: Place du Rondeau.

20. avril. Les suivants: André Knapp de Genève, et Charles-Abraham Vulliet de Commugny (Vaud), tous deux domiciliés à Genève, ont constitué à Genève, sous la raison sociale **Knapp & Vulliet** une société en nom collectif qui a commencé le 15 mars 1892. Genre d'affaires: Marchands-tailleur. Locaux: 10, rue Bonivard.

21. avril. Suivant acte reçu par M^e Henri Maquemer et son collègue, notaires à Genève, le six avril 1892, il a été formé une société anonyme régie par le titre 26 du c. o. La société porte la dénomination de **Société anonyme de la Salle de la Rue du Port**, elle a son siège à Genève, dans l'immeuble social. La société a pour objet la possession d'un immeuble sis à Genève, Rue du Port et Rue du Prince, la construction en ce lieu, d'une salle et de locaux accessoires, la location ou le prêt de cette salle et autres locaux, en vue d'un culte évangélique, de réunions d'évangélisation ou d'éducation, et d'autres usages ayant un caractère religieux ou philanthropique. L'usage de la salle et des locaux sera tout offert à l'église évangélique libre de Genève, ainsi qu'au comité d'évangélisation populaire. La durée de la société est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de quatre-vingt cinq mille cinq cents francs, divisé en cent soixante actions de cinq cents francs chacune et nominatives. Le capital est intégralement souscrit et versé. La société est administrée par un conseil d'administration composé de trois membres au moins, et de cinq au plus, tous élus pour cinq ans. Pour les actes à passer et les signatures à donner le conseil d'administration est représenté par un de ses membres délégué à ces fins et porteur d'un extrait de registres en bonne forme ou par la majorité de ses membres. Les publications émanant de la société ont lieu par la voie de la feuille d'avis officielle de Genève. Le premier conseil d'administration est composé de MM. Ernest Favre, Jean Billon fils, Jules Lenoir, William-Henry-Théodore de Carteret de St-George, et Théodore L'Huillier, tous domiciliés à Genève.

21. avril. Le chef de la maison **Daguin L.**, à Plainpalais, commencée en 1887, est Louis-Antoine Daguin de Cours-les-Barrés (Départ. du Cher), domicilié à Plainpalais. Genre d'affaires: Café-brasserie. Locaux: 11, Chemin du Mail.

21. avril. Le chef de la maison **P. Dufour**, à Genève, commencée ce jour, est Pierre Dufour de Thônex, y domicilié. Genre d'affaires: Fabrique de bijouterie. Bureau: 15, Rue du Rhône.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

Eintragungen: — Inscriptions: — Inserzioni:

Kanton Freiburg — Canton de Fribourg — Cantone di Friborgo

Bureau de Romont (district de la Glâne).

19. avril. **Sugnaux, Marie, née Dougoud**, femme de Louis, née le 25 novembre 1856, de et à Billens, agriculture. Avec le consentement du mari.

Streichungen: — Radiations: — Cancellazioni:

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1892. 20. April. **Alfred Borschberg**, Commis, von Wytkon, in Hirrlanden, geboren 27. August 1859.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Nidau.

20. April. **Kämpfer, Eduard**, Jakobs, geboren 1849, Zimmermeister, von Dürrenroth, in Aegerten (S. H. A. B. vom 7. März 1883, pag. 252) wird infolge Todes gestrichen.

Handelsbericht des schweizerischen Konsuls in Livorno,

Herrn **Jakob Lieber**,

über das Jahr 1891.

Die Lage im Allgemeinen

des Handels und der Industrie im Berichts jahre 1891 war in meinem Bezirk* eine höchst ungünstige, eine natürliche Folge der auf Italien lastenden schweren wirtschaftlichen Krisis. Dieselbe wurde zudem durch mehrere lokale Ereignisse verschärft. Die Ernte des Jahres 1890 war für die hauptsächlichsten toskanischen Exportartikel eine mittelmäßige gewesen, woraus eine Stockung des Ausfuhrhandels folgte, welche sich durch das ganze Jahr hindurch fühlbar machte. Der Zusammenbruch der Schweizerfirma Gebrüder Corradini, welche den Colonialwarenhandel in den hiesigen Provinzen sozusagen vollständig beherrschte, endlich war ein Schlag, von dem die toskanische Geschäftswelt sich noch nicht erholt hat, und gegenwärtig ist die Serie der

* Umfasst die Provinzen Livorno, Pisa, Lucca, Massa Carrara, Florenz, Arezzo, Siena, Grosseto.

Fallimente noch nicht beendigt, welche als leidige Konsequenz des Sturzes der genannten Firma vornehmlich den Platz Livorno heimsuchte.

Erntent.

Die Getreideernte des Jahres 1891 war eine äusserst ergiebige und die Qualität eine ausgezeichnete. Die Preise stiegen von anfänglich 25 Lire auf 30 Lire per q. sind jedoch seitdem zurückgegangen, namentlich in Folge billiger Offeren seitens des Auslandes. Trotz sehr reicher Ernte ist die Toscana nicht in der Lage, ihren Bedarf vollständig decken zu können, die venezianischen Provinzen und fremde Produktionsgebiete liefern das fehlende.

Die 1891er Weinreite war eine sehr bedeutende und überschritt jedenfalls das statistisch angenommene Mittel von ca. 3,200,000 hl, aber die Qualität des Produktes liess sehr viel zu wünschen übrig. Es kann dieselbe wie folgt klassifiziert werden: $\frac{1}{4}$ gering, krank, $\frac{1}{4}$ leichtlich gut, mittelgesund, $\frac{1}{4}$ ausgezeichnet. Diese letztere Kategorie erzielte neben den Spezialweinen Piemonts wohl die höchsten Preise aller italienischen Tischweine, d. h. 30–40 Lire. Das Hauptgeschäft drehte sich darum — für den Export — um die leichtlich guten Mittelweine, die ab der Kufe in roth 14–25 Lire, in weiss 14–18 Lire gehalten wurden per 100 kg, ohne Fass. (Man handelt in Toscana nach dem Gewicht.)

Der toscanische Weinexport hätte anno 1891, dank der guten Qualität des 1890er und der relativen Billigkeit des 1891er Produktes, an dem Quantum von ca. 220,000 hl, welche die Schweiz Italien abnimmt, mit wohl $\frac{1}{4}$ partizipirt, da Ungarn und Tirol ein Fehljaahr hatten, wenn nicht Piemont mit seiner Unmasse von geringem Stoffe zu Spottpreisen der Toscana in den Weg getreten wäre und im Verein mit den niedern Meridionalen ($\frac{1}{2}$ Tisch-, $\frac{1}{2}$ Coupirwein) die Schweiz förmlich überschwemmt hätte.

Immerhin war das toscanische Export-Geschäft ein relativ recht befriedigendes in den Monaten September/Dezember 1891 und namentlich auf den fatalen 12. Februar 1892 zu einem sehr lebhaften; von jenem Tage an aber wie total abgeschnitten. Trotzdem, wie es vorauszusehen war, unsere Produzenten ihre Forderungen sofort nahaft ermässigten, also Italiener sich anschickte, aus eigener Tasche die Zolldifferenz von Fr. 2. 50 respektive Fr. 3 per 100 kg netto zu bezahlen, geht seit dem 12. Februar kaum ein Waggons mehr nach der Schweiz.

Die italienische Weinkultur hat sich in den jüngsten Jahren gebessert und zwar bedeutend, und wenn ein Handelsvertrag die Beziehungen zwischen den beiden Ländern wieder regulirt, wird wohl Italien in wenigen Jahren schon nicht blos $\frac{1}{2}$, sondern die Hälfte des schweizerischen Weinimports von sich aus besorgen können.

Die Olivenrente fiel nicht sehr ergibig aus und waren demgemäß die Oelpreise ziemlich hohe. Die Qualität der feinen Tafelöle liess sehr zu wünschen übrig, und war daher die verwöhnte schweizerische Kundinne nur schwer zu befriedigen.

Die Honigernte war spärlich und gab nicht zu nennenswerthen Umsätzen Anlass.

Citronen und kandirte Citronenschalen, ein sehr bedeutender Zweig des livornesischen Exporthandels, hatten bis im November regelmässigen Verkauf, namentlich nach den amerikanischen Märkten. Um diese Epoche nötigte das plötzlich in Kraft gesetzte «legge di catenaccio» (Sperrgesetz) die Fabriken, die Arbeit einzustellen, und bis heute ist diese nicht wieder aufgenommen worden. Uebrigens sind die kandirten Früchte ein Artikel, der nie in grossen Proportionen in die Schweiz wanderte und dessen Export dorthin immer mehr abnimmt.

Boraxsäure und raffinirter Borax hingegen fanden in der Schweiz ihren gewohnten Absatz zu sehr niedrigen Preisen.

Ueber die Marmor-Ausbeutungen in Seravezza, Carrara und Massa fehlen mir zur Stunde offizielle Ziffern; immerhin wird mir von kompetenter Seite versichert, dass dieselben im Berichtsjahre in ziemlich beschränktem Masse betrieben worden seien. Die Preise neigen sich dem Abschlag zu; die vorzülichen Qualitäten jedoch, welche vor allem die schweizerische Skulptur und Architektur benutzt, sind im Preis gut gehalten.

Industrie.

Zu den Industriezweigen übergehend ist vor allem der mächtige Aufschwung der Baumwollindustrie zu verzeichnen. Die nationalen Produkte verdrängen immer mehr die ausländischen und der Zeitpunkt wird nicht mehr ferne sein, wo die ersten den Markt bis auf wenige Spezialitäten allein beherrschen. Von den schweizerischen Fabrikaten finden namentlich die Glarner Mouchoirs und Halstücher Absatz, vorzüglich Handdruck (in Rouleaudruck können selber die hohen Zölle und der oberitalienischen Konkurrenz wegen nicht aufkommen), und diess nur dank der Reichhaltigkeit und Neuheit der Dessins. Einzig vermöge der fortwährenden Herstellung von Nouveautés und der Präzision der Ausführung finden die genannten Artikel heute noch ihren Weg über die Alpen und dies wahrscheinlich noch längere Zeit, wenn unsere schweizerische Industrie es versteht, sich auf bisheriger Höhe zu erhalten.

Der ostschweizerischen Stickereiindustrie sind in hiesigen Etablissementen namentlich für billige Artikel gefährliche Konkurrenten entstanden.

Die Strohindustrie ist vornehmlich in der Provinz Florenz heimisch und beschäftigen sich damit u. A. mehrere Schweizerfirmen. Die Strohernte 1891/92 ist quantitativ mittel, qualitativ unter mittel ausgefallen. Der Preis variiert zwischen Lire 35/55/65 per 100 tosc. Pfund (3 tosc. Pfund gleich 1 kg). Einige Bétais haben vielleicht für unsere aargauische Strohindustrie etwliches Interesse.

Der Artikel Pedazzen 7 Halm erfreut sich reger Nachfrage. Feine Waare 4/5 mm ist sehr gesucht, rare und bedeutend höher bezahlt als letztes Jahr. Mittelwaare auch gekauft und in guter Nachfrage. Starke Waare 7/9 mm ist billiger als vergangenes Jahr; die Waare geht in grossen Quanta schlank weg. Diese Geflechte werden nach allen Ländern exportirt. Amerika verlangt feine 4/5 mm, England feine und mittel, die andern Länder kaufen das ganze Assortiment in grösseren und kleineren Quantitäten. Die Produktion hat um 20 % zugenommen.

Punta 7 Halm. Dieses Geflecht ist weniger verlangt. Preis zirka 10 % tiefer. Extrawaren hält sich im Preis. Die früher vernachlässigten groben Nr. 5 $\frac{1}{2}$ /6 $\frac{1}{2}$ werden zum Bleichen gesucht. In Phantasiengeflechten werden reiche, schöne, neue Muster zu hohen Preisen in kleinen Quantitäten, einfache und ältere Muster in grossen Posten zu billigen Preisen gemacht. Diese letztern sind in jüngster Zeit um 10 % gestiegen.

Fiesoli-Borduren leiden unter der Konkurrenz der Barmer Artikel und ist sowohl der Preis als auch die Produktion zurückgegangen.

11 Halm Pedale mehr verlangt und Preise gestiegen. In Coburg und 11 halm Punta beschränkte Geschäft. — Florentiner Hüte hatten wenig Nachfrage und sind im Preis fortwährend gesunken. Die Produktion ist um 40 bis 50 % zurückgegangen. Die Bologneser Montagnageléflechte leiden sehr unter der chinesischen Konkurrenz. Carpì-Bastgeflechte sind sehr gesucht und um 20 bis 50 % im Preis gestiegen.

Die Gesammttendenz hat sich gegenüber 1890/91 bedeutend gebessert. Am meisten wird exportirt nach England. Deutschland und Österreich zeigen keinen grossen Bedarf; man verarbeitet dort mehr chinesische, Barmer- und Schweizer-Geflechte. Nach der Schweiz hat Italien bedeutend geringern Export als in früheren Jahren, was die Statistik übrigens bestätigt.

Der Import der Produkte der jurassischen Uhrenindustrie hat im abgelaufenen Jahre jedenfalls nicht zugenommen. Die für Fabrikant wie Konsument gleich gedrückten Preise waren der allgemeinen Krisis wegen Niemandem so recht von Nutzen, da namentlich die besseren Magazine über schlechten Geschäftsgang klagen. Wenn trotz der niedern Preise die Einfuhr der Uhren stationär geblieben ist, so konstatirt man hingegen einen Rückgang des Werthes derselben, indem die billigen Taschenuhren «genre courant» das Hauptkontingent des Imports bildeten.

Die Konkurrenz, welche auf Kosten der Qualität zu sehr billigen Preisen arbeitet, bewirkte bei seriösen Kunden eine Art Reaktion, und man fing wieder an, sich mehr den altbekannten, vorzüglichen Marken (goldene, silberne und metallene Uhren) zuzuwenden, und in der That empfanden dieselben den schlechten Geschäftsgang weniger. Die goldene Taschenuhr schweizerischer Herkunft geniesst stetsfort auf dem italienischen Markt grosse Bevorzugung gegenüber französischen Produkten, und diese letztern werden denn auch in höchst beschränktem Masse eingeführt. Artikel amerikanischen Ursprungs sind fast unbekannt und deren Import sehr wenig bedeutend.

Unleugbar fest steht die Thatsache, dass die schweizerische Uhrenindustrie den italienischen Markt beinahe vollständig beherrscht; aber man darf nicht übersehen, dass durch eine unregelmässige Fabrikation, namentlich der gewöhnlichen Qualitäten, der Artikel immer mehr herabgewürdigt wird. Die grossen Stocks in Händen von Leuten, welche nicht im Stande sind, die Waare zu behalten, bis sich Käufer einstellen, sind an dieser betrübigen Erscheinung schuld, doppelt schwerwiegend in Zeiten von Krisen, wie wir gegenwärtig eine durchmachen müssen.

Verschiedene schweizerische Firmen haben, um mit diesen ihren grossen Lager aufzuräumen, zu einem eigenthümlichen Mittel gegriffen: Sie offerieren der italienischen Kundschaft per Postkarte ihre Produkte (meist gewöhnliche Genres ohne Fabrikmarken) und dies zu Preisen, welche kaum die Herstellungs-kosten decken. Dieses Vorgehen ist natürlich schadenbringend für die soliden und besseren schweizerischen Qualitäten und für regelmässig arbeitende Fabrikanten, und in den Augen der italienischen Kunden gewinnt unsre sonst geachtete Industrie dadurch an Prestige nicht.

Der Export von Genfer Bijouterwaren nach Italien und im Speziellen nach der Toscana nimmt jährlich an Bedeutung ab. Einzig der Artikel «chain» erfreut sich noch guter Aufnahme. Der Grund hierzu ist theils im gänzlichen Mangel von Fabriken in unsern Regionen, theils in dem freilich begründeten Misstrauen der toscanischen Kundinne gegen die Produkte oberitalienischer Fabrikanten zu suchen. Der Artikel «chaine dite corde» wird jetzt ausschliesslich in Italien hergestellt und ist das beste Erzeugniss der hiesigen Industrie. Der mächtig anschwelenden deutschen Konkurrenz bietet Gent mit Erfolg die Spitze, obgleich der Kampf von Jahr zu Jahr heißer entbrennt.

Auf dem Gebiete der Eisenbahnen und Verkehrswege ist sehr wenig neues zu melden. Die gegenwärtige Finanznotth gestaltet Italien nicht, sein Schienennetz zu vervollständigen und was den Verkehr zu Wasser anbelangt, ist nur zu bemerken, dass die Frequenz des hiesigen Hafens im fortwährenden Abnehmen begriffen ist.

Das Trockenbassin im Hafen von Livorno auf vorzüglichste Weise von der bekannten Schweizerfirma Zschokke erstellt, ist im Berichtsjahre dem Verkehr übergeben und ziemlich oft benutzt worden, weil Genua derzeit solcher Einrichtungen noch entbehrt.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle.

Handelsverträge. — Traité de commerce.

Schweiz-Italien. Der Bundesrat hat von der am 19. April in Zürich erfolgten Unterzeichnung des Handelsvertrages mit Italien in seiner Sitzung vom 22. d. M. Kenntniß genommen.

Da die Vollmacht der Bundesversammlung betr. provisorische Inkraftsetzung an die Bedingung der Gegenseitigkeit geknüpft ist, diese Bedingung aber z. Zt. von Seite Italiens nicht erfüllt werden kann, so bleibt einstweilen beidseitig der Generaltarif in Kraft.

Zur Beschleunigung der endgültigen Ratifikation wird die Bundesversammlung statt auf den 6. Juni auf Montag den 30. Mai einberufen werden.

Suisse-Italie. Dans sa séance du 22 avril, le conseil fédéral a pris connaissance du traité de commerce avec l'Italie, conclu et signé à Zurich le 19 courant.

Comme les pleins pouvoirs donnés par l'assemblée fédérale au conseil fédéral pour l'entrée en vigueur provisoire sont liés à la condition de réciprocité et que, pour le moment, l'Italie ne peut pas remplir cette condition, on continuera, de part et d'autre, à appliquer le tarif général.

Pour activer la ratification définitive de cet acte, l'assemblée fédérale sera convoquée déjà pour le lundi 30 mai prochain au lieu du 6 juin.

Konsulatswesen. — Consulats.

Der Bundesrat hat am 22. d. M. zum Vizekonsul in Caravellas, Kolonie Leopoldina (Brasilien), Herrn Louis Bornand von Ste-Croix ernannt.

En date du 22 de ce mois, le conseil fédéral a nommé comme vice-consul à Caravellas, colonie Léopoldine, état de Bahia (Brésil): M. Louis Bornand de Ste-Croix (Vaud).

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque d'Angleterre.

	14. April.	21. April.	14. April.	21. April.
Encaisse métall.	14,536,987	15,093,988	Billets émis	39,465,520
Réserve de billets	13,215,750	13,848,610	Dépôts publics	6,671,287
Effets et avances .	26,849,014	26,980,296	Dépôts particuliers	28,105,400
Valours publiques	11,256,001	11,256,001		29,553,784

Deutsche Reichsbank.

	7. April.	Mark.	14. April.	Mark.
Metalbestand	938,767,000	935,579,000	Noten-Circul.	1,008,497,000
Wechsel-Portefeuille	574,513,000	568,981,000	Kurzf. Schulden	528,349,000

Banque de France.

	14. April.	21. April.	14. April.	21. April.
Encaisse métall.	2,700,558,822	2,711,695,744	Circulation de billets	3,161,274,495
Portefeuille	537,726,567	525,246,010	Comptes-cou- rants	3,187,577,635

Niederländische Bank.

	9. April.	16. April.	9. April.	16. April.
Metallbestand	120,040,878	120,091,193	Noten-Circulation	193,321,380
Wechsel-Portefeuille	55,312,868	53,446,387	Conti.-Correnti	192,128,715

Imprimerie JENT & REINERT à Berne.